

## **Begrüßung Winter-Visite**

Liebe Gäste,

am Dienstag dieser Woche ist unser langjähriges Mitglied Helmut Krüp im Alter von 66 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Herr Krüp war Mitglied im Festausschuss und hat diese Visite mit vorbereitet (*Pause zum Gedenken*).

Unser Vorsitzender Arno Schumacher hat seine Teilnahme an der heutigen Veranstaltung abgesagt und mich gebeten, in seinem Namen die Grußworte vorzutragen.

Liebe Mitglieder und Freunde,  
die Themen rund um Gesundheit, mit denen auch wir uns als Verein beschäftigen, haben in Zeiten mit zwei großen unkalkulierbaren Kriegen und mit instabiler wirtschaftlicher Lage um so größere Bedeutung.

*Zur Wertschätzung der niederländischen Gäste einige Worte in niederländisch (zumindest versuchen):*

Beste leden en vrienden,

De kwesties rondom gezondheid, waar wij ons als vereniging ook mee bezighouden, zijn des te belangrijker in tijden van twee grote onvoorspelbare oorlogen en een instabiele economische situatie.

Keinem von uns Bürgern fallen die Versorgung in einem guten Krankenhaussystem oder Versorgung in guter ambulanter oder stationärer Pflege einfach so in den Schoß. Und die Politiker tun sich da zur Zeit besonders schwer.

Ich bin persönlich stolz darauf, was unser Verein ! in der zurückliegenden Zeit schon alles angeregt und aktiviert hat. Große Projekte, Visiten bei unseren Mitgliedern wie Joachim und Maria Küpers, Fa. WAS in Emsbüren oder die erweiterte Vorstandssitzung bei Katharina Brunnert und Mario Dönmez bei der Fa. Braus, Aktivitäten mit unseren befreundeten Netzwerken – wie Netzwerk Deutscher Gesundheitsregionen (NDGR), Bundesverband Managed Care (BMC), Deutsche Gesellschaft für

Care und Case Management (DGCC), Ministeriale Gespräche und Treffen in Hannover und Berlin, Zuwachs unserer Mitgliederzahl auf über 180. Aber was rede ich,... schauen Sie in unsere Homepage, und den besonders von Jenni und Steffen erarbeiteten aktuellen Newsletter.

Wir sind ganz offenkundig auch einigen Akteuren unbequem. Ich kenne aus unseren Erfahrungen heraus ein Reizwort, mit dem ich bei bestimmten Leuten in unserer Region ein entschlossenes „ja/nein“ herauslocken kann, das Wort lautet: „Digitalisierung im Gesundheitswesen“. Und wenn wir dann eine sich schließende Tür sehen, weiß ich genau .... besser schnell einen anderen Weg gehen, wo in einer anderen Liga, überregional, die Themen der Gesundheit zeitgemäß mit angemessenen Plänen und Aktivitäten bearbeitet werden und wo uns als Verein Respekt und Wertschätzung entgegengebracht werden. Eins steht fest: An dem Thema Digitalisierung im Gesundheitswesen führt kein Weg vorbei: Letzte Woche hat die erste Lesung der Digitalisierungsetze im Bundestag stattgefunden.

Am 28. Oktober hatte ich die Ehre, die Grußworte zu sprechen in der neu gebauten Akademie am Klinikum Osnabrück, beim 1. EUREGIO-Notfallsymposium, vor fast 150 Teilnehmern, das wir mit dem Klinikum Osnabrück und Klinikum Ibbenbüren organisiert haben.

Dies um nur ein Beispiel zu nennen, was uns im Vorstand und in der Geschäftsführung so umtreibt, um die Kraft, die Ihr uns als Mitglieder gebt, sinnvoll für den Verein und die Gesundheitsversorgung einzusetzen.

Wir haben allen Grund dazu, auf unseren Verein stolz zu sein, und deshalb sind wir heute hier und möchten eine schöne besinnliche und gesellige Zeit verbringen.

Das Landgut Singraven in der Twente liegt an der Dinkel, der Name Singraven wurde im 14. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt, seinerzeit als landwirtschaftliches Anwesen des Bischof zu Utrecht. Dieser Bischof wiederum stand auch schon mal mit

dem Grafen zu Bentheim im Krieg gegeneinander, durch Heiraten und Vererben gehörte Singraven sogar eine zeitlang zur Burg Bentheim. Im 17. Jahrhundert kam die Wassermühle hinzu, die man tatsächlich auch in teilweiser Funktion besichtigen kann. Der letzte Bewohner von Singraven war Willem Frederik Laan, er hatte Geld genug, um viele schöne antike Sachen zu kaufen, ein Besuch dazu im Haupthaus, zeitweise auch Schloss genannt, lohnt sich. Im Jahre 1956 vermachte er das Landgut an eine Stiftung, die bis heute von Frau Edwina van Heek verwaltet wird. Und hier sind wir gemeinsam nun im Herrenhaus des ehrwürdigen Landgut Singraven und freuen uns auf den musikalischen Beitrag von Amanda ten Brink und Heike Knief.

Ihnen allen einen schönen Abend

Arno Schumacher